



Allerheiligen

Tag der Erinnerungen – Lichter der Hoffnung

Leitartikel

Tag der Erinnerungen – Lichter der Hoffnung



(Foto: Felix Bütler-Staubli)

Am Fest «Allerheiligen» besuchen viele Menschen ihre verstorbenen Angehörigen auf dem Friedhof. Es ist der Tag aller Heiligen. Heilige sind verstorbene und lebende Menschen, die zu Gott gehören. Auf dem Friedhof wird besonders der Verstorbenen gedacht. Menschen, die ich gekannt habe, die mir zum Vorbild wurden, denen ich viel zu verdanken habe – meine Heiligen.

Allerheiligen ist das Fest aller Heiligen, die heimgegangen sind in die ewige Liebe Gottes. Aller Heiligen, also nicht

Statt Blumen

Nur ein Stück weit konnten wir
den Weg des Lebens gemeinsam gehen:

*Verhallt sind Worte, die uns bewegten.
Verwehrt sind Blicke, die uns beschenken.
Verfliegen sind Gedanken, die uns bereicherten.
Vergangen sind die Zärtlichkeiten, die uns beglückten.
Verflossen sind Tränen, die uns bezauberten.*

*Und doch schimmert durch alle Schleier der Trauer
ein Licht der Hoffnung:*

*Wir werden uns wieder nahe sein –
zeitlos und glücklich.*

Peter Friebe

so sehr jene, die schon von der Kirche gefeiert werden, sondern auch jene stillen, unbekannt Menschen, die bescheiden gegangen sind, von denen keine Legende erzählt wird. Gott weiss auch um sie und hat sie für immer in sein Herz geschlossen.

Besuch des Friedhofes

Viele Menschen besuchen an Allerheiligen den Friedhof. Sie denken an ihre verstorbenen Angehörigen. Erinnerungen werden wach, Trauer, Dankbarkeit und Achtung begleiten diese Momente. Ein Gebet, Blumen,

ein stiller Augenblick oder ein Licht können Ausdruck für die Verbundenheit und Wertschätzung gegenüber den Verstorbenen sein.

Vom Gedicht begleiten lassen

Es kann auch das Gedicht «Statt Blumen» von Peter Friebe sein, das uns begleiten könnte – in diesem Sinne wünsche ich uns bewusste Momente der Erinnerung.

*Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter
in der Pfarrei Buchrain-Perlen*

Taizé-Gebet



Ab 6. November sind Sie wieder herzlich eingeladen zum Taizé-Gebet in der Pfarrkirche Buchrain.

**2019: 6. November und 15. Dezember,
2020: 9. Januar, 12. Februar und 5. April**

**Jeweils ab 19.15 einsingen, 19.30 Start des Gebets,
anschliessend Tee und Kuchen**

Dreimal am Tag beten die Brüder von Taizé zusammen mit den Jugendlichen. Dreimal am Tag bleibt das Leben in Taizé stehen. «Gott ist die Liebe» davon war der 2005 verstorbene Prior und Gründer von Taizé, Frère Roger, überzeugt. Es ging Frère Roger immer darum, dass im Gebet niemand überfordert wird. Er war überzeugt, dass beispielsweise ein langer und komplizierter Text Menschen die Liebe vernebelt, die der Heilige Geist uns im Gebet anbietet.

Um das Gebet so vielen Menschen wie möglich zugänglich zu machen, entstanden die einfachen und meditativen Gesänge in allen Sprachen. Das Gebet hat durch das wiederholte Singen der einfachen Verse, die Stille und die ruhige Atmosphäre einen meditativen Charakter.

Festen und feiern



**Freitag, 8. November,
18.00 bis 20.00 Uhr, Pfarreiheim Root**

Erleben Sie mit allen Sinnen, wie die Feste und Feiertage in den drei Religionen gefeiert werden.

- Vithushan Yogarajah, Hindu Gemeinschaft Luzern
- Ayla Alimi, Islamische Gemeinde Luzern
- Johannes Frank, Katholische Pfarrei St. Martin, Root erzählen von den wichtigsten Festen und Feiertagen.

Musikalische Begleitung:
Duett Indian Spirit (Gaby Stettler Frey und Beat Wicki)

Makarsankranti, Mevlid Kandili, Krishna Janmaschami, Eid al-Adha – das sind alles Feste und Feiertage von unseren Nachbarn, mit denen wir Tür an Tür leben und manchmal doch so wenig voneinander wissen. Was wird gefeiert? Wie feiern Hindus und Moslems ihre Feiertage? Was wird gegessen oder was darf nicht gegessen werden und warum?

Unbekanntes und Fremdes fordert uns heraus, kann uns manchmal sogar Angst machen. Wir wollen an diesem Abend voneinander hören, sehen, riechen, schmecken und vielleicht sogar ein bisschen etwas fühlen – von der Ehrfurcht und der Suche nach einem glücklichen und gelingenden Leben in den drei Religionen Hinduismus, Islam und Christentum. Und so ganz nebenbei machen wir uns auch unsere eigenen Feier- und Festtage wieder etwas bewusster: neben den grossen Festen wie Ostern und Weihnachten gibt es z. B. noch die beliebten Brückentage: Fronleichnam, Himmelfahrt oder Maria Empfängnis und noch viele andere. Oder was genau feiern wir eigentlich an Pfingsten? Wir freuen uns auf Sie und einen sinnlichen Abend.

Sterbebegleitung: Kursangebot der Caritas Luzern

Dasein am Ende des Lebens

Um schwerkranke und sterbende Menschen zu begleiten, bedarf es keiner professionellen Fachlichkeit. Jeder Mensch ist dazu in der Lage, wenn er die Offenheit mitbringt, sich dem Thema intensiv und vielschichtig zu stellen. Die Caritas Luzern bietet Grundkurse in Sterbebegleitung und weiterführende Angebote an.

Die Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen erfordert Respekt, Offenheit und Einfühlungsvermögen. Der achttägige Grundkurs der Caritas Luzern deckt ein breites thematisches Feld der Begleitung in der letzten Lebensphase ab. Die Teilnehmenden erfahren im Kurs, wie sie für Menschen am Lebensende da sein können. Gleichzeitig bietet dieser die Möglichkeit, sich mit der eigenen Sterblichkeit und mit Abschied auseinanderzusetzen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, über den eigenen Lebensweg und die eigenen Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer zu reflektieren und viel über die Bedürfnisse Sterbender zu erfahren, um diese immer feiner wahrzunehmen und sie unterstützend begleiten zu können. Der Kurs ist sowohl eine persönliche als auch eine fachlich-thematische Weiterbildung.

Ziele und Zielgruppe

Kursteilnehmende lernen durch eine intensive und auch persönliche Reflexion, Betroffene und deren Angehörige unterstützend zu begleiten, auch in schwierigen, herausfordernden Situationen. In zusätzlichen Weiterbildungsangeboten können sie ihren Fokus auf spezielle Themen der Begleitung richten und vertiefen. Der



Gespräche im Grundkurs Sterbebegleitung.

(Foto: Robert Fischlin)

Grundkurs in Sterbebegleitung wird von qualifizierten Referentinnen und Referenten geleitet. Diese vermitteln nicht nur theoretische Grundlagen, sondern können vielmehr auch viel aus ihrem persönlichen Erfahrungsschatz mit den Teilnehmenden teilen.

Der Kurs ist für Personen gedacht, die sich für das Begleiten von Angehörigen oder für die freiwillige Tätigkeit in einer Sterbebegleitgruppe vorbereiten möchten. Oder für diejenigen, die in pflegerischen, medizinischen oder sozialen Tätigkeitsfeldern arbeiten. Auch Menschen, die sich vertieft mit dem eigenen Sterben und dem Tod auseinandersetzen möchten, sind herzlich willkommen.

Informationsabend und nächster Kurs

Am 18. November findet ein kostenloser Informationsabend statt, von 19.15 bis 20.45 Uhr an der Brünigstrasse 25 in Luzern. Der nächste Kurs beginnt am 14. Januar 2020 und dauert bis 5. Mai. Hintergrundinformationen und weitere Kursdaten finden Sie auf www.caritas-luzern.ch/begleitung.

Marcel Bucher
aus Quellen der Caritas Luzern

Treffpunkte

Luzern

Stift Beromünster

Harald Eichhorn neuer Propst



Der neue Propst des Kollegiatstifts St. Michael in Beromünster heisst Harald Eichhorn.

Er wird Nachfolger von Josef Wolf, der Ende 2018 aus Altersgründen zurückgetreten war.

Der Regierungsrat wählte den neuen Propst Mitte September auf Vorschlag des Bischofs. Harald Eichhorn (60) stammt aus dem süddeutschen Ravensburg. Seit 2013 ist er Pfarrer und Dekan in Näfels im Kanton Glarus. Sein neues Amt tritt er am 1. August 2020 an. Am 15. August 2020 wird ihn Bischof Felix Gmür einsetzen.

Dies Academicus

Theologische Fakultät zeichnet Frauenförderung aus

Die Theologische Fakultät Luzern vergibt dieses Jahr zwei Ehrendoktorate. Sie gehen beide nach Deutschland. Ausgezeichnet werden die Theologin Margit Eckholt und der Bischof von Osnabrück, Franz-Josef Hermann Bode. Die Ehrungen finden am 7. November anlässlich des Dies Academicus der Universität Luzern statt. Die Theologische Fakultät ehre das Engagement beider für Frauen und ihre Rechte in der katholischen Kirche, heisst es in der Einladung.

Margit Eckholt ist Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Universität Osnabrück, Bischof Franz-Josef Hermann Bode ist stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz.

Do, 7.11., 18.15 Uhr, Universität Luzern, Festvorträge und Ehrung, öffentlicher Anlass

Treffpunkt Buch

Wem gehört die Kirche?

Ein starkes Buch, klar in der Diagnose und kein Blatt vor den Mund nehmend. Daniel Bogner, seit 2014 Professor für Moralthologie in Fribourg, legt es vor. Worum geht es ihm? Um die Kirche. Sie ist ihm Heimat, ein Herzensanliegen. Darum möchte er nicht, dass sie verkommt, sondern ihre schlechte Verfassung grundlegend verändert.

Daniel Bogner geht in «Ihr macht uns die Kirche kaputt ... doch wir lassen das nicht zu!» der Frage nach, was die Ursachen dafür sind, «dass die Kirche sich für so viele so «vergiftet» anfühlt» (S. 12). Dabei wiederholt der Autor nicht einfach die gängigen Reformanliegen. Im Kern macht er eine Verfassungskrise aus. Die Kirche «gleich in den wichtigsten Punkten einer absolutistischen Monarchie» (20) aus vergangenen Jahrhunderten, deren



Strukturen heutigen Erwartungen nicht mehr entsprechen. «Die Ausübung von Herrschaft unterliegt keiner verbindlichen Kontrolle, die Kirchenleitung legitimiert sich nicht von denen her, die sie leiten soll, und sie kennt keine von dieser Leitung wirklich unabhängige Rechtssprechung.» (20) Deshalb sollten die Gläubigen nicht aus einem «Untertanenbewusstsein» (13) ihre «ganze Hoffnung auf Papst Franziskus richten» (14), sondern «mehr Revolution wagen» (58). Bogner schlägt vor, dass die Kirche von Demokratien als «institutionalisierten Revolutionen» (62) lernt. Warum engagieren sich viele Menschen nicht mehr in der Kirche oder höchstens in Biotopen ihrer Pfarrei vor Ort? Weil Menschen

mitgestalten möchten und es in demokratischen Gesellschaften gewohnt sind, dass sie das Handeln ihrer Leitung legitimieren, daran mitwirken und etwas verändern können. Bei der Kirche als Grossorganisation erleben viele Mitglieder, dass sie mit ihren Vorschlägen und Ideen ins Leere laufen (66) und das Traditionsargument jede Veränderung erstickt.

Der Fribourger Moralthologe stellt am Schluss eine Frage, deren Ausgang für ihn offen ist: Wird das «so oft beschworene Volk Gottes sich seine Kirche zurückholen?» (158) Für Bogner zeigt die geschichtliche Erfahrung, «dass wirkliche Veränderung von Grossgebilden wie Gesellschaft und Staat nur geschehen wird, wenn Druck von unten aufkommt und dieser Druck deutlich artikuliert wird.» (158) Bei der Kirche von den Getauften. Denn die Kirche gibt es nur wegen ihnen. Von den Hirten erwartet Bogner, dass sie sich ihrer Verantwortung stellen, auch für das Ausbleiben von Reformen. Der «Kirchenverlust durch Leitungsversagen» (117) müsse aufhören.

Daniel Bogner, *Ihr macht uns die Kirche kaputt ... doch wir lassen das nicht zu!*, Freiburg im Br., 2019, Herder Verlag, 158 S.

Allerheiligen

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2018

2018

09. Oktober Rolf Maisch, 1942
 27. Oktober Katharina Imbach-Stürnimann, 1929

2019

01. Januar Brigitta Lustenberger-Muff, 1948
 19. Januar Paul Küpfer-Spreuermann, 1929
 02. Februar Werner Jost Duss, 1939
 15. Februar Theresia Lustenberger-Schmidli, 1931
 11. März Josef Blättler, 1942
 19. März Robert Stocker-Kronenberg, 1928
 04. April Anna Zurkirchen-von Rotz, 1933
 26. April Emil Schnyder-Ringele, 1934
 02. Juni Marie Aebi, 1944
 14. Juni Josef Brun-Mathis, 1931
 24. Juni Thomas Sutter-Schurtenberger, 1970
 30. Juni Ida Wolfseher-Röösli, 1929
 05. Juli Hermann Bühler-Richard, 1945
 29. Juli Eduard Schmidlin, 1926
 13. August Bruno Augustin, 1934
 09. September Peter Zemp-Held, 1953

Totengedenkfeier:

1. November, 14.00 Uhr

An Allerheiligen denken wir in Liebe und Dankbarkeit an unsere Verstorbenen. In der Gedenkfeier am 1. November um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Buchrain zünden wir Kerzen an und bringen zum Ausdruck:

Im Vertrauen auf den auferstandenen Christus, der durch Leiden und Sterben am Kreuz hindurchging und den Gott als Ersten ins ewige Leben rief, sind wir mit euch verbunden. Möge Gott allen helfen, das Unsichtbare auf ewig zu bewahren.

Felix Bütler-Staubli

Die Namen der Verstorbenen und der Getauften

Olivenbaum als Lebensbaum

Nach den Sommerferien hat in unserer Kirche ein Baum seinen Platz gefunden. In den kommenden Monaten werden die Namen der Getauften und Verstorbenen aus unserer Pfarrei an diesem Olivenbaum angebracht und sichtbar gemacht. Wir wollen diese Menschen in unsere Gebete einschliessen.

Der Oliven- oder Ölbaum ist eine der ältesten und wichtigsten Kulturpflanzen. Er kann über 2000 Jahre alt werden. Die Früchte des Olivenbaums sind nebst seinem Holz sehr begehrt. Sie werden nach einer Milchsäuregärung essbar. Das Öl kann vielfältig verwendet werden: Als Koch- und Salatöl, zum Konservieren von Speisen, zur Heilung von Wunden, zur Pflege der Haut, zur Beleuchtung, zur Nachbehandlung von Wolle und zur Herstellung von Seife.

Liturgisch werden seit Beginn des 3. Jahrhunderts Neugetaufte mit Olivenöl gesalbt. Heute wird bei der Krankensalbung Olivenöl und bei der Taufe, der Firmung sowie der Priesterweihe Chrisam (eine Mischung aus Olivenöl und Balsam) verwendet.

Wir hoffen, dass unser Olivenbaum ein sichtbares Zeichen des aufblühenden und vergehenden Lebens werden kann.

Felix Bütler-Staubli



(Foto: Felix Bütler-Staubli)

Aus der Pfarrei

Seniorenausflug vom 12. September



Antoniuskapelle in Morschach.

(Foto: zvg)

Der Titel «ein schönes Ziel» auf der Einladung lockte eine grosse Schar munterer Seniorinnen und Senioren an. In zwei Cars mit 66 Passagieren fuhren wir Richtung Perlen. Die Weiterfahrt über das Götzental, hinab nach Küssnacht, verriet unser Ziel noch nicht. Erst recht nicht die Weiterfahrt über Weggis nach Brunnen. Als unsere Cars nach Brunnen in Richtung der gesperrten Axenstrasse einbogen, war unser Ziel klar: Morschach. Beim Seminar- und Bildungszentrum Mattli wurden wir in die modern ausgestattete Kapelle geführt. Maria Leu orientierte uns über die Geschichte des Zentrums, das 1967 vom Laienorden der Franziskaner gegründet wurde. Anschliessend hielten Gemeindeleiter Felix Bütler-Staubli und Pfarrer Carsten Görtzen eine kurze, gehaltvolle Andacht.

Im Restaurant wurde ein feines Zobig offeriert. Auf der Heimreise warf die Rigi ihren Abendschatten weit in den Lauerzersee und den Zugersee hinaus. Eine Stimmung, die zum Nachdenken anregte. Was wohl unsere Enkel auf ihrer Seniorenreise rund um die Rigi einmal sehen werden?

Die Erinnerungen des wunderschönen Ausfluges werden uns noch lange im Alltag begleiten. Vielen Dank an Maria Leu und ihre Crew, die es verstehen, immer wieder schöne, ausgeklügelte Ziele zu finden.

Theo Vogel

Clean-Up-Day Bueri-Perlen bewegt



Jung und alt zu Fuss unterwegs:
Zum Beispiel der STV Perlen.

Der erste Clean-Up-Day in Bueri war ein wunderbarer Beitrag für eine saubere, intakte Umwelt und für eine funktionierende Gemeinschaft mit neuen Bekanntschaften: 110 motivierte Personen im Alter von zwei bis 75 Jahren, Perler Turner und Bueri Basketballer-Kinder, Fischer und aktive Bueri 60+, Jugendliche vom Blauring, Firmantinnen und Firmanten, ganze Familien und Einzelpersonen halfen mit. Eine Sammelmenge von insgesamt acht 110-Liter-Abfallsäcken, davon alleine 3,5 kg Zigarettenstummel, was einer Menge von ca. 1700 Stück und viel eliminiertem Gift für unsere Umwelt entspricht.



Organisatorinnen und Organisatoren.

(Fotos: zvg)

3 ½ Stunden Aufwand, zu Fuss unterwegs von der Reuss zur Ron, vom Laubacher bis Hinterleisibach, mit der erfreulichen Erkenntnis, dass unser Dorf recht sauber ist. Der vom Pfarreirat initiierte Anlass wurde mit der Unterstützung der Gemeinde, den Schoggi-Mais-Brötli der Macchi Bäckerei und dem Süssmost von Stirnimann Obstbau ein voller Erfolg.

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Initial-OK, bestehend aus Vertretern aus dem Pfarreirat Buchrain-Perlen, der Gemeinde Buchrain sowie Privatpersonen

Erleben und Wissen

ABSEITS LUZERN

Im November schliessen wir die diesjährige Themenreihe zum Thema «Nachhaltigkeit» mit einem einzigartigen Stadtrundgang in Luzern ab. Geführt von einer Person von «ABSEITS LUZERN», welche die Höhen und Tiefen des Lebens aus eigener Erfahrung bestens kennt. Wir erhalten einen Einblick in die Angebote der Stadt, welche die Integration von Menschen in unserer Gesellschaft fördern und eine sozial nachhaltige Wirkung erzielen.

*Für Erleben und Wissen:
Sibylle Lang, Käthy Ruckli,
Kathrin Rössli, Armin Hodel*

**Donnerstag, 21. November,
18.30 Uhr, Treffpunkt in Luzern**
Anmeldung bis 11. November und Infos unter
041 444 30 20 oder sekretariat.buchrain@kathrontal.ch.
Angabe zum genauen Treffpunkt folgt nach Anmeldung.



(Foto: zvg)

Sonntigsfiir

Juhui, ich go id Sonntigsfiir! Chonsch au?

Auch in diesem Schuljahr möchten wir mit den Kindern der ersten und zweiten Klassen «zäme cho, zäme fiire, zäme singe, zäme lache ond fröhlich si». In drei Sonntigsfiire werden wir zum Thema «Farben und Töne» Geschichten hören, malen, basteln, spielen, singen und feiern.



Die drei Sonntigsfiire finden statt am:

- Sonntag, 10. November 2019
- Sonntag, 26. Januar 2020
- Sonntag, 29. März 2020

jeweils von 10.00 bis ca. 11.00 Uhr im Pfarreisaal der Pfarrkirche St. Agatha Buchrain. Wir vom Sonntigsfiir-Team freuen uns auf euch Kinder. Bis bald!

Für das Sonntigsfiir-Team: Regula Henz

Advent und Samichlaus

Kerzenziehen

Lassen Sie der Kreativität freien Lauf beim Ziehen Ihrer eigenen Kerze in der Zivilschutzanlage (Dorfschulhaus).

Mittwoch, 20. November: 13.30–19.00 Uhr
Donnerstag, 21. November: 15.00–19.00 Uhr
Freitag, 22. November: 15.00–21.00 Uhr
Samstag, 23. November: 10.00–19.00 Uhr
Sonntag, 24. November: 10.00–16.00 Uhr



Adventskranzen in Perlen

In Perlen werden auch dieses Jahr Advents- und Türkränze gebunden und zum Kauf angeboten. Der Reinerlös aus dem Verkauf geht an das «Paradiesgässli Luzern».

Binden und Verzieren

Jeweils von 08.00 bis 22.00 Uhr im Pfarreisaal Perlen
 Montag, 25. November: Äste schneiden/Kränze binden
 Dienstag, 26. November: Kränze binden/verzieren
 Mittwoch, 27. November: Kränze binden/verzieren

Kränze-Verkauf im Pfarreisaal Perlen

Dienstag, 26. November: 09.00–12.00 und 13.30–22.00 Uhr
 Mittwoch, 27. November: 09.00–12.00 Uhr

Kränze-Verkauf beim Portier Perlen Papier AG

Donnerstag, 28. November
 Freitag, 29. November
 Samstag, 30. November

Kränze-Verkauf im Tschannhof Buchrain

Donnerstag, 28. November: 09.00–18.30 Uhr
 Freitag, 29. November: 13.30–18.30 Uhr
 Samstag, 30. November: 08.00–ca. 12.00 Uhr
 Infos: KAB, Susi Niffeler, 079 257 51 48.
 Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Samichlaus zu Besuch in Buchrain

Samstag, 30. November

17.15 Uhr: Besammlung auf dem Kirchenplatz
 17.30 Uhr: Abmarsch zum Samichlauchhaus im Wald

Kinder und Erwachsene von Bueri können zum Auftakt der Chlausenzeit wiederum den Samichlaus in seiner Hütte im Wald abholen und auf den Kirchenplatz begleiten. Angeführt wird der Zug von der Trychlergruppe, dann folgen die Erwachsenen und die Kinder mit ihren Laternen. Den Abschluss des feierlichen Zuges machen die Bueri-Trychler als zweite Trychlergruppe. Auf dem Kirchenplatz wird der Samichlaus um ca. 18.15 Uhr einige Worte zu den Anwesenden sprechen und nachher Lebkuchen an die Kinder verteilen. Anschliessend findet der Trychlergang durch die Strassen statt.

Traditionsgemäss wird damit die Adventszeit eingeläutet. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.



Familienbesuche des Samichlaus:

Sonntag, 1. Dezember
 Montag/Dienstag: kein Chlausgang
 Mittwoch, 4. Dezember
 Donnerstag, 5. Dezember
 Freitag, 6. Dezember

Das Anmeldeformular für die Familienbesuche des Samichlaus wird Anfang November an alle Haushaltungen verteilt oder kann unter www.samichlaus-buchrain.ch heruntergeladen werden.

Die Samichlausen-Gesellschaft Buchrain

Samichlaus zu Besuch in Perlen

Gottesdienst: Samstag, 30. November, 17.00 Uhr

Um 17.30 Uhr begrüsst der Samichlaus die Kinder in der Kirche St. Joseph. Anschliessend Auszug.

Besuche bei Familien und Pensionierten:

Donnerstag, 5. Dezember ab 18.00 Uhr
 Freitag, 6. Dezember ab 18.00 Uhr
 Anmeldung bis 30. November an: Beat Herzog, Bergstr.7, 6030 Ebikon, 041 440 31 12, beat.herzog@gmx.ch

Silvia und Beat Herzog

Krippenspiel

Bald kommt Weihnachten. Am 24. Dezember, im Familiengottesdienst, erzählen Schülerinnen und Schüler die Weihnachtsgeschichte als Schattentheater. Alle Kinder ab der dritten Klasse sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Proben in der Kirche St. Agatha:

Mittwoch, 27. November: 16.00–17.00 Uhr
 Mittwoch, 11. Dezember: 17.00–18.00 Uhr
 Mittwoch, 18. Dezember: 17.00–18.00 Uhr
 Mittwoch, 24. Dezember: 10.30–12.00 Uhr
 (Hauptprobe)

Anmeldung bis spätestens 25. November an:

Katholisches Pfarramt, Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20, sekretariat.buchrain@kathrontal.ch

Informationen:

Ania Brun, 076 490 98 20, ania.brun@kathrontal.ch

Aus der Pfarrei

Sternsingen

Auch dieses Jahr werden wir in verschiedenen Gruppen mit unseren Sternen und den Königen durchs Dorf ziehen und die Leute mit unseren Liedern erfreuen.

Am **Samstag, 11. Januar** sind die Sternsinger auf verschiedenen Plätzen in Buchrain anzutreffen. **Wir sind ab 16.45 bis ca. 19.00 Uhr unterwegs und werden anschliessend unsere Lieder im Samstagabendgottesdienst vortragen.** Danach sind alle Sternsinger zu einem Imbiss im Pfarreisaal eingeladen. Der Anlass dauert bis ca. 20.00 Uhr. Mit dem Motto der Sternsinger **«Kinder helfen Kindern»** unterstützen wir dieses Jahr Friedensprojekte von Kindern im Libanon. Wenn du mehr über das Sternsingen und das Leben der Kinder im Libanon wissen möchtest, kannst du dich auf www.missio.ch informieren.

Vielleicht hast auch du Lust, dieses Jahr gemeinsam mit deinen Kameradinnen und Kameraden zu den Sternsingen zu gehören und die Leute aus dem Dorf mit Gesang und Segenswünschen zum neuen Jahr zu erfreuen. Bitte beachte, dass während dem ganzen Anlass keine elektronischen Geräte erlaubt sind!

Schulkinder ab der ersten Klasse können mitmachen. Wir freuen uns auf dich! Die Proben zum Sternsingen finden statt am:

- **Mittwoch, 4. Dezember 2019**
13.30–15.00 Uhr
im Pfarreisaal St. Agatha
- **Donnerstag, 9. Januar 2020**
16.30–17.30 Uhr
in der Kirche St. Agatha
- **Samstag, 11. Januar 2020**
16.30 Uhr: Wir treffen uns im Pfarreisaal der Pfarrkirche St. Agatha und machen uns um 16.45 Uhr auf den Weg.

Bei Fragen kannst du dich an Regula Henz (041 440 50 07), Nicole Frey Büchel, Röbi Ruckli, Zsuzsanna Szabò, Christine Hunziker, Gaby Koller, Regula Suter Pfeiffer oder das katholische Pfarramt (041 444 30 20) wenden.



Anmeldung

Wir sind auch auf der Suche nach Erwachsenen, die unsere Gruppen begleiten oder uns beim Imbiss oder Tee-posten unterstützen würden. Wenn Sie, liebe Eltern, sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bei uns.

Anmeldung bitte bis am **Freitag, 22. November** bei der Religionslehrperson, der Klassenlehrperson oder auf dem katholischen Pfarramt abgeben.

Name und Vorname

Strasse

Telefon/Notfallnummer

Klasse/Klassenlehrperson

Mithilfe Erwachsener

Unterschrift der Eltern



Kafi Füreinand, ökum. Fachstelle Diakonie Rontal
Dreimal wöchentlich (ausser in Schulferien und an Feiertagen) bietet das «Kafi Füreinand» der ökumenischen Fachstelle Diakonie Rontal kostenlose Austausch- und Begegnungsmöglichkeit.

Buchrain: Jeweils Di, 14.00–16.00 Uhr, Ref. Begegnungszentrum Buchrain, Ronmatte 10, Buchrain

Root: Jeweils Mi, 15.00–17.00 Uhr, katholisches Pfarreiheim Root, Schulstrasse 7, Root

Ebikon: Jeweils Do, 14.00–16.00 Uhr, katholisches Pfarreiheim Ebikon, Dorfstr. 7, Ebikon

Kontakt: Dorfstrasse 13, Ebikon, 041 440 13 04, diakonie@kirchenrontal.ch

● **Di 5.11./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Menu inkl. Kaffee und Dessert für Fr. 13.-. Anmelden bis Mo-Mittag bei: Annelise Zanutta, 041 440 57 60/078 606 57 60.

■ **Di 5.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an Margrit Jossi, 041 450 28 56.

● **Di 5.11./14.30: KAB-Ehemaligentreff**
Restaurant Ladengasse. Alle ehemaligen Mitglieder sind herzlich willkommen.

● **Mi 6.11./14.00–16.00: Spielenachmittag mit Grosseltern oder Eltern**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung Erwachsener. Gratis und ohne Voranmeldung. Kuchen und Getränke können gekauft werden.
Auskunft: Madeleine Wyssenbach, 076 584 13 44.

● **Mi 6.11./19.30: Martinjass**
Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarreiheim. Gemütlicher Jassabend mit den ehemaligen KAB-Mitgliedern.

● **Do 7.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis 4 Jahre. Kosten Fr. 5.-.
Kontakt: Ramona Lagger, 078 721 98 21.

● **Do 7.11./12.00: Offener Mittagstisch für alle**
FrauenNetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.- in fröhlicher Gesellschaft. Anmelden bis Mi-Abend bei Erwin Balmer, 041 440 68 77.

▲ **Do 07.11./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»**
Team Junger Eltern, Tagesstruktur, Hauptstrasse 12 (Gebäude der Bibliothek, 1. Stock). Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: Prisca Perez, 079 244 17 15.

● **Fr 8.11./13.00: Senioren-Schlusswanderung Rotsee-Museggmauer**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheimplatz. Nachmittagsspaziergang entlang dem Rotsee und weiter über die Museggmauer. Auskunft: Margrit Lötscher, 041 440 37 60 oder Margrit Odermatt, 041 440 52 00.



● **Fr 8.11./18.00–20.00: Festen und feiern – Interreligiöser Dialog**
Pfarreiheim Root. Erleben Sie mit allen Sinnen, wie die Feste und Feiertage in den drei Religionen Hinduismus, Islam und Christentum gefeiert werden.
Informationen: Seite 3 und www.kathrontal.ch.

▲ **Sa 09.11./17.15: Räbeliechtl-Umzug**
Team Junger Eltern, Schulhaus Hinterleisibach. Rundgang mit selbstgeschnitzten Räbeliechtl.
Verkauf Essensbons: Mittwoch, 6. November, 17.00–18.30, Werkraum Dorfschulhaus.

■ **Di 12.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an Margrit Jossi, 041 450 28 56.

■ **Di 12.11./12.40: Wandervögel**
Bahnhof Gisikon-Root. Der Zug fährt um 12.52 Uhr ab. Wir fahren bis Sempach-Neuenkirch und wandern am Sempachersee bis Nottwil. Billette lösen Nottwil retour. Auskunft: Klaus Müller, 041 450 32 09.

■ **Di 12.11./13.30–17.00: Kinder-Mami-Treff**
Pfarreiheim. Wir hüten ihre Kinder ab 3 Jahren. Ab 15.15 Uhr sind auch Eltern mit Kleinkindern eingeladen. Leitung: Gisela Wyss, 041 450 06 22 oder gisela.wyss@gmail.com.

● **Di 12.11./14.00: Singrunde für Senioren**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

● **Mi 13.11./13.30: Gesprächsgruppe Demenz**
Zentrum Höchweid. Austausch und Unterstützung für Angehörige von Menschen mit Demenz. Anmeldung/Info: Cornelia Müller-Herger, 041 444 01 01, cornelia.mueller@ebikon.ch.

● **Mi 13.11./14.00–16.00: Café Mix**
Pfarreiheim. Menschen aus der Region und aus aller Welt treffen. Kinder sind willkommen. Kosten Fr. 5.–. Auskunft: Trix Unternährer, 041 440 81 19.

▲ **Mi 13.11./14.00–16.00: Weihnachtsbasteln 3./4. Klasse**
KreaTeam, Pfarreisaal. Kinder der 3. und 4. Klassen basteln ein persönliches Weihnachtsgeschenk. Weitere Angaben folgen über die Schule.

■ **Mi 13.11. (27.11.: 2. Teil)/15.00–16.30: Eltern-Kind-Singen**
Pfarreiheim. Für nicht schulpflichtige Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder einer erziehungsberechtigten Person. Auskunft und Anmeldung bis 10. November: www.pfarrei-root.ch oder Cornelia Wolanin, 041 455 00 63.

▲ **Do 14.11./09.30–11.00: Offenes Eltern-Kind-Singen**
Reformiertes Begegnungszentrum Ronmatte. Kinder lieben Lieder. Sie bewegen sich gerne und haben Spass, mit ihren Eltern zusammen Melodien zu entdecken. Leitung: Sandra Wey-Barth. Info: sandra.vey@lu.ref.ch oder 041 320 54 36.

● **Do 14.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Siehe 7.11.

● **Do 14.11./12.00: Offener Mittagstisch für alle**
FrauenNetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Siehe 7.11.

▲ **Do 14.11./14.00: Vortrag**
«Bewegung und Mobilität im Alter»
Bueri aktiv 60 plus, Pfarreisaal. Alle wünschen sich

hohe Lebensqualität bis ins höchste Alter. Barbara Vanza, Expertin Erwachsenensport, zeigt Trainingsmöglichkeiten auf, um möglichst lange den Alltag selbständig zu meistern und mobil zu bleiben. Keine Anmeldung notwendig. Unkostenbeitrag Fr. 5.–.

▲ **Do 14.11./18.30–20.30: Klangschaalen-Workshop**
FrauenImpuls. Heilende Kraft der Klangschaalen. Kursleitung/-ort: Elke Forrer-Engler, EMOTIVA Training & Coaching, Rütliweidrain 3, Buchrain. Fr. 35.– (Fr. 40.– Nichtmitglieder). Anmeldung bis 11.11. und Info: cornelia.hauser@fip-buchrain-perlen.ch oder 041 282 01 77.

■ **Sa 16.11./10.00–12.00: Papi-Weihnachts-Basteln**
Frauenforum. Pfarreiheim. An diesem Vormittag basteln wir (Kinder von 3 bis 9 Jahren) zusammen mit den Papis eine Weihnachtsdekoration. Kosten Fr. 7.– (Fr. 9.– Nichtmitglieder) pro Kind und Deko. Anmeldung bis 11.11. an Monika Treuthardt, 079 674 47 48 oder vogel.monika@bluewin.ch.

▲ **Mo 18.11./14.00–16.00: Café Grüezi**
Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Kosten Fr. 5.–, Auskunft: Linda Andergassen, 041 440 93 49.

■ **Di 19.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an Chregi Maurer, 041 450 25 48.

▲ **Mi 20.11./14.00–16.00: Weihnachtsbasteln 5./6. Klasse**
KreaTeam, Pfarreisaal. Kinder der 5. und 6. Klassen basteln ein persönliches Weihnachtsgeschenk. Weitere Angaben folgen über die Schule.

▲ **Mi 20.11./ab 18.00: Perlentreff**
KAB Buchrain-Perlen, Pfarreisaal Perlen. Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48.

▲ **Mi 20.11./20.00–00.00: Dog-Abend**
Ludothek, Mehrzweckraum Leumatt, Hauptstr. 12. Gemütlicher Spielabend mit dem beliebten Brändi-Dog. Auskunft: Petra Brun, kontakt@ludothek-buchrain.ch oder 079 175 47 60.


● **Do 21.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Siehe 7.11.

● **Do 21.11./12.00: Offener Mittagstisch für alle**
FrauenNetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Siehe 7.11.

▲ **Do 21.11./09.00–11.00: Krabbelgruppe**
«Zwärglitreff»
Team Junger Eltern, Tagesstruktur, Hauptstrasse 12
(Gebäude der Bibliothek, 1. Stock). Für Babys und
Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft:
Prisca Perez, 079 244 17 15.

■ **Do 21.11./13.30: Jassen für Senioren**
Pfarreiheim. Kontaktperson: Yvonne Fuchs,
041 450 03 38 oder yvonne-fuchs@bluewin.ch.

■ **Do 21.11./20.00: Kirchgemeindeversammlung**
Pfarreiheim.

 **Fr 22.11./9.30–11.00: jufalino**
Jugendhaus phönix, Lindenhof, Ebikon. Antworten
zum 1. Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und
Väterberatung, multikulturelles Beisammensein
und Austausch. Anmeldung bis Do-Abend an
mvp@ebikon.ch oder 041 442 01 82.

▲ **Fr 22.11./12.00: Mittagstisch für Familien
und Alleinstehende**
Reformiertes Pfarramt, reformiertes Begegnungs-
zentrum Ronmatte. Erwachsene Fr. 7.–, Kinder
Fr. 5.– Anmeldung bis 11.00 am vorangehenden
Mittwoch an: sekretariat.buchrain-root@lu.ref.ch
oder 041 440 63 60.

▲ **Fr 22.11./14.30–16.30: Zwärgehüsl**
Team Junger Eltern, Spielgruppe Gampiross, katho-
lische Kirche. Für Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren.
Kosten Fr. 6.–/Kind (Fr. 10.– Geschwister).
Anmeldung bis Donnerstag vor Betreuungstag an
Prisca Perez, 079 244 17 15.

● **Sa 23.11./16.00–16.45: Theatertour**
«New Switzerland»
Kolpingsfamilie Ebikon, Treffpunkt 15.30 beim His-
torischen Museum Luzern. Anmelden bis 16.11. bei
Josef Kurmann, 041 440 70 60 oder
kassier.kolping@gmail.com.

■ **So 24.11./ 17.00: Panflötenkonzert**
Pfarrkirche. Ensemble Bamboo.

■ **Di 26.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung
bis Montagmittag an Pia Bossart, 079 436 73 06.

● **Ab Di 26.11./14.30–16.30: Annahme Kleider und
Zubehör für Kinder-Fasnachtsbörse**
FrauenNetz Ebikon, Ludothek. Sie bringen Ihre Fas-
nachtskleider/-zubehör, wir verkaufen sie (7.1. bis
13.2.20). Nur saubere und unbeschädigte Kleidung.


● **Mi 27.11./14.00: Chlausnachmittag für Senioren**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Besinnliche Ein-
stimmung in den Advent mit Singrunde für Senio-
ren und Krienser Halszithermusik. Grittibänze, Leb-
kuchen, Kaffee und mehr (freiwilliger Unkostenbei-
trag). Auskunft: Hélène Achermann, 041 440 44 13.

▲ **Mi 27.11./16.30–18.30: Streifzüge durch Bueri
der besonderen Art**
FrauenImPuls, Treffpunkt: Parkplatz Dorfschul-
haus. Spaziergang durch das Geistreich von Bueri.
Kosten inklusive Dokumentation: Fr. 5.–/Einzelper-
sonen und Fr. 10.–/Paare oder Familien. Anmel-
dung bis Montag, 18. November. Info: claudia.
schneider@fip-buchrain-perlen oder 041 440 22 70.

▲ **Do 28.11./09.30–11.00:
Offenes Eltern-Kind-Singen**
Reformiertes Begegnungszentrum Ronmatte. Kin-
der lieben Lieder. Sie bewegen sich gerne und ha-
ben Spass, mit ihren Eltern zusammen Melodien zu
entdecken. Leitung: Sandra Wey-Barth. Info:
sandra.vey@lu.ref.ch oder 041 320 54 36.

● **Do 28.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Siehe 7.11.

● **Do 28.11./12.00: Offener Mittagstisch für alle**
FrauenNetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Siehe 7.11.

 **Do 28.11./20.00: Spurguppe**
Kleine Christliche Gemeinschaften
Pfarreiheim Root. Wir kommen zusammen für
Austausch im Glauben, biblischen Impuls und
Gebet. Herzliche Einladung.

● **Fr 29.11./19.00: Waldfest für Männer**
Kolpingsfamilie Ebikon, bei der Samichlaushütte
im Hundsrüden. Bei jeder Witterung, für Speis und
Trank wird gesorgt.



Taufen

10. November

Ely Steiner
Linda Roos

17. November

Yann Wyler

24. November

Elin Thalmann

Unser Verstorbener

9. September

Peter Zemp-Held

Gedächtnisse

3. November, 10.45, Pfarrkirche

1. Jgd. für Hedy Wirth-Arnold
Jgd. für Maria und Josef Wicki-Wicki

10. November, 10.45, Pfarrkirche

Chorgedächtnis für Frauen- und Kirchenchor Buchrain
Jzt. für Rosa und Josef Falk-Brader

21. November, 09.00, Pfarrkirche

Jgd. für verstorbene Mitglieder des FrauenImPuls

24. November, 10.45, Pfarrkirche

Jgd. für Kurt Birrer-Meier

Kollekten

Schweizer Berghilfe	508.60
Treffpunkt Stutzegg	123.45
Bistum: Finanzielle Härtefälle und ausserordentl. Aufwendungen	104.00



Taufen

3. November

Robin Filipendin
Rahel Filipendin
Noemi Birchler

Unsere Verstorbenen

3. Oktober

Rudolf Mandl, 1939

8. Oktober

Kaspar Bründler-Schmid, 1938

11. Oktober

Ruedi Vogt-Kupper, 1933

Gedächtnisse

2. November, 17.00,

Franziskus-Kapelle

Jzt. für Felicitas Agustoni-Hasler
Jzt. für Richard und Rosa Bachmann-Krieger
Jzt. für Liberat und Hedwig Burri-Riedweg
Jzt. für Paul Fischlin-von Rickenbach, sowie für Söhne Paul und Alois
Jzt. für Rösly und Alois Gasser-Meier
Jzt. für Josef und Anna Herzog-Krieger
Jzt. für Mijo Jozic-Wohler
Jzt. für Josef und Marie Schnyder-Gabriel, sowie für Walter und Marie Blättler-Schnyder

9. November, 17.00,

Franziskus-Kapelle

1. Jzt. für Paola Scalet-Terrenghi
Jzt. für Robert und Josefina Bächler-Baumgartner
Jzt. für Niklaus und Josy Berchtold-Bättig

Jzt. für Niklaus und Sophie Berchtold-Wicki
Jzt. für Elisabeth Hunkeler-Büchler
Jzt. für Angela Leber
Jzt. für Johann und Anna Leber-Meier
Jzt. für Josef und Anna Leber-Püntener
Jzt. für Paula Trachsler-Binder
Jzt. für Alois und Anna Marie Weingartner-Meyer

16. November, 17.00,

Franziskus-Kapelle

Jzt. für Fridolin und Verena Bühler-Lütolf
Jzt. für Josef und Marie Koch-Burri
Jzt. für Ferdinand und Aloisia Zenhäusern-Scheidegger, sowie für Gottfried und Therese Nepfer-Scheidegger

23. November, 17.00,

Franziskus-Kapelle

Jzt. für Siegfried Schumacher-Mäder

30. November, 09.30,

Franziskus-Kapelle

Jzt. für Samichlausengesellschaft Ebikon sowie für Treichler- und Klöpfergruppe

30. November, 17.00,

Franziskus-Kapelle

Jzt. für Meinrad und Berta Bründler-Fischer
Jzt. für Josefine Carthoblaz-Egli und für Marie Würth-Egli
Jzt. für Josef Lindegger-Koch
Jzt. für Anton und Maria Riedweg-Fuchs
Jzt. für Maria Theiler-Distel

Kollekten

Bistum: Inländische Mission	195.10
Oeku Kirche und Umwelt	445.75
Stiftung Brändi	205.85
Aids und Kind	293.45



Taufe

23. November
Raphael Barmettler

Unsere Verstorbenen

22. September
Louise Petermann, 1924

4. Oktober
Johann Wicki-Steiner, 1934

Gedächtnisse

3. November, 10.00, Pfarrkirche
Jgd. für Berta und Adolf
Fässler-Odermatt
Jzt. für Josef Güntert-Fässler
Jzt. für Albert Weiss-Käslin
Jzt. für Simon Weiss

10. November, 10.00, Pfarrkirche
Jzt. für Elisabeth und Josef
Arnold-Portmann und Tochter
Maria-Elisabeth und Söhne Leo, Josef,
Hans, Julius, Franz, Albert, Alois

17. November, 10.00, Pfarrkirche
Jzt. für Marie und Franz
Bühler-Emmenegger
Jzt. für die verstorbenen Mitglieder
der Schützengesellschaft Root

24. November, 10.00, Pfarrkirche
Jzt. für Josy und Josef Koch-Burri
Jzt. für Marie und Alfred Lischer-Koch

Kollekten

Bistum: Theol. Fakultät Luzern	313.30
Alterssiedlung Root	415.80
RomeroHaus, Luzern	282.00
Alterssiedlung Root	1095.85
Schweizerische Berghilfe	622.10
Nothilfefonds der ökumenischen	
Fachstelle Diakonie Rontal	670.15
Bistum: Finanzielle Härtefälle	167.65
Bethlehem Mission Immensee	411.60
Kerzenkasse	1127.65
Antoniuskasse	572.00

Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Dann sind wir gerne für Sie da: Sie erreichen uns über die Telefonnummern der Pfarreisekretariate (Buchrain-Perlen: 041 444 30 20/Ebikon: 041 444 04 80/Root: 041 455 00 60) oder per E-Mail unter vorname.nachname@kathrontal.ch.

Buchrain-Perlen:
Felix Bütler-Staubli

Ebikon:
Regina Osterwalder, Renata Huber-Wirthner,
Andres Lienhard, Kathrin Pfyl

Root:
Lukas Briellmann, Johannes Frank

Priester im Pastoralraum:
Beat Jung

Notfallnummer der Seelsorge:
Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarreisekretariate via Telefonbeantworter.

Rosenkranzgebete

Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 18.00 Pfarrkirche

Pfarrei Ebikon

Freitag, 8.11. 17.00 Franziskus-Kapelle

Pfarrei Root

Montags	13.30	Pfarrkirche
Montags	16.00	Altersheim Unterfeld
Montags	18.00	Kirche Dierikon
Donnerstags	16.00	Pfarrkirche: Gebet für Priester/Priesterberufungen
Samstags	17.30	Kapelle Morgenrot



Fr	1. November	Allerheiligen
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Kollekte: Begleitung Schwerkranker und Sterbender Buchrain
14.00	Pfarrkirche	Totengedenkfeier Gestaltung: Felix Bütler-Staubli und Beat Jung Mitgestaltung: Jolanda Näpflin-Dinkel, Panflöte und Anita Koch, Orgel
So	3. November	31. Sonntag im Jahreskreis
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Bruder Bruno Fäh Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe
Mi	6. November	
19.30	Pfarrkirche	Taizégebet (siehe Seite 3) Einsingen ab 19.15 Uhr Anschliessend Tee und Kuchen
So	10. November	32. Sonntag im Jahreskreis
10.00	Gampilokal	Gschichte-Rondi
10.00	Pfarreisaal	Sonntigsfiir (siehe Seite 8)
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Mitgestaltung: Kirchen- und Frauenchor Predigt: Felix Bütler-Staubli Kollekte: Kirche in Not
19.00	Pfarrkirche	Jugendgottesdienst
Do	14. November	
16.00	AZ Tschann	Gottesdienst mit Abendmahl
19.30	Pfarrkirche	Christliche Meditation
So	17. November	33. Sonntag im Jahreskreis
09.30	Pfarrkirche	Weggottesdienst (Voreucharistischer Gottesdienst)
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Kirchenopfer für die pastoralen Anliegen des Bischofs
Do	21. November	
09.00	Pfarrkirche	Frauengottesdienst (K) zum Elisabethentag

So	24. November	Christkönigssonntag
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Felix Bütler-Staubli Kollekte: Caritas Schweiz
Di	26. November	
18.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
Do	28. November	
16.00	AZ Tschann	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
19.30	Pfarrkirche	Christliche Meditation
Sa	30. November	
17.00	Kirche Perlen	Adventsgottesdienst (K) mit Chlousauszug Gestaltung: Felix Bütler-Staubli
So	1. Dezember	1. Adventssonntag
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Marco Riedweg Bistumskollekte: Universität Freiburg



Fr	1. November	Allerheiligen
09.30	Pfarreiheim	Gottesdienst (K) Begrüssung Andres Lienhard Mitgestaltung: Edwin Küttel, Oboe Predigt: Regina Osterwalder Bistumskollekte: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorgerinnen und Seelsorger
14.00	Pfarreiheim	Totengedenkfeier Mitgestaltung: Edwin Küttel, Oboe
Sa	2. November	Allerseelen
17.00	Franziskuskapelle	Gottesdienst (E) Predigt: Br. Bruno Fäh Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe
So	3. November	31. Sonntag im Jahreskreis
09.30	Pfarreiheim	Gottesdienst (E) Predigt: Br. Bruno Fäh Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe

Di 5. November	15.00 Senevita	Gottesdienst (K) Totengedenkfeier
Mi 6. November	06.30 St.-Anna-Kapelle	Morgenlob
Do 7. November	09.30 Franziskuskapelle	Gottesdienst (K)
	15.00 H"ochweid	Gottesdienst (K) Totengedenkfeier
Fr 8. November	15.00 K"anzeli	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
Sa 9. November	17.00 Franziskuskapelle	Gottesdienst (K) Predigt: Andres Lienhard Kollekte: Sucht Schweiz
So 10. November	09.30 Pfarreiheim	32. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst (K) mit Erstkommunionkindern Predigt: Regina Osterwalder Kollekte: Sucht Schweiz Anschliessend Ovi und Zopf im Pfarreiheim
Mi 13. November	06.30 St.-Anna-Kapelle	Morgenlob
Do 14. November	09.30 Franziskuskapelle	Gottesdienst (K)
	15.00 H"ochweid	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
Sa 16. November	17.00 Franziskuskapelle	Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs
So 17. November	09.30 Pfarreiheim	33. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs
Mi 20. November	06.30 St.-Anna-Kapelle	Morgenlob
Do 21. November	09.30 Franziskuskapelle	Gottesdienst (K)
	15.00 H"ochweid	Gottesdienst (E)

Sa 23. November	17.00 Franziskuskapelle	Gottesdienst (K) mit Aufnahme der neuen Ministrantinnen und Ministranten Predigt: Andres Lienhard Kollekte: Kirche in Not
So 24. November	09.30 Pfarreiheim	Christk"onigssonntag Gottesdienst (K) mit Kindern Predigt: Andres Lienhard Kollekte: Kirche in Not Anschliessend Pfarreikafi
Mi 27. November	06.30 St.-Anna-Kapelle	Morgenlob
	15.00 Senevita	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
Do 28. November	09.30 Franziskuskapelle	Gottesdienst (E)
	15.00 H"ochweid	Gottesdienst (E)
Fr 29. November	19.00 Franziskuskapelle	Lichtfeier zur Einstimmung in den Advent mit dem FrauenNetz Anschliessend Punsch
Sa 30. November	09.30 Franziskuskapelle	Hl. Andreas Gottesdienst (K) mit Ged"achtnis der Samichlausengesellschaft
	17.00 Franziskuskapelle	Gottesdienst (E) mit Segnung mitgebrachter Adventskr"anzen Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Universit"at Freiburg
So 1. Dezember	09.30 Pfarrkirche	1. Adventssonntag Gottesdienst (E) Altarweihe mit Weihbischof Denis Theurillat Mitgestaltung: Chor St. Maria und Projektchor Predigt: Weihbischof Denis Theurillat Kollekte: SSBL Stiftung f"ur Schwerbehinderte Rathausen Anschliessend gemeinsames Mittagessen f"ur alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher im Pfarreiheim, siehe Seite 24.
	17.00 Pfarrkirche	Auszug St. Nikolaus mit Gefolge, siehe Seite 20.



Fr 1. November	Allerheiligen	
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)	
Predigt: P. Edwin Gwerder		
Musikalische Gestaltung: Pius Haefliger, Duduk		
Kollekte: Da beim Sterben - Luzerner		
Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker		
14.00 Pfarrkirche	Totengedenkfeier	
anschliessend Einsegnung des Urnehains		
Glühwein auf dem Friedhof		
Sa 2. November	Allerseelen	
18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)	
Predigt: Beat Jung		
Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe		
So 3. November	31. Sonntag im Jahreskreis	
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) zum	
30-Jahre-Jubiläum Unterfeld		
Predigt: Lukas Briellmann		
Musikalische Gestaltung: Jodlerclub Habsburg		
Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe		
Anschliessend Apéro im Unterfeld		
Di 5. November		
09.00 Morgenrot	Gottesdienst (K)	
Mi 6. November		
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)	
Fr 8. November		
16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)	
Sa 9. November		
18.30 Kirche Dierikon	kein Gottesdienst	
So 10. November	Patrozinium	
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)	
Predigt: Johannes Frank		
Kollekte: Wunderlampe		
anschliessend Apéro (siehe Seite 26)		
Mo 11. November		
17.00 Pfarrkirche	St.-Martins-Spiel und	
Lichterumzug		
anschliessend Lebkuchen und Punsch (s. S. 26)		
Mi 13. November		
08.00 Kirche Dierikon	kein Gottesdienst	
09.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)	
anschl. Kaffee, Tee und Gipfeli im Pfarreiheim		
Fr 15. November		
16.00 Unterfeld	reformierter Gottesdienst mit	
C. Görtzen - offen für alle		
Sa 16. November		
18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)	
Predigt: Rainer Groth		
Bistumskollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs		
So 17. November	33. Sonntag im Jahreskreis	
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)	
Predigt: Rainer Groth		
Bistumskollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs		
Di 19. November		
09.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) in freier Form	
Mi 20. November		
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)	
Fr 22. November		
16.00 Dorf Huus	Gottesdienst (K)	
Sa 23. November		
18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)	
Predigt: Johannes Frank		
Kollekte: Friedenslicht		
So 24. November	Christkönigssonntag	
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)	
Predigt: Johannes Frank		
Kollekte: Friedenslicht		
Mi 27. November		
08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)	
Fr 29. November		
16.00 Unterfeld	Gottesdienst (E)	
Sa 30. November		
18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)	
Predigt: Johannes Frank		
Bistumskollekte: Universität Freiburg		
So 1. Dezember	1. Adventssonntag	
10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)	
Predigt: Johannes Frank		
Bistumskollekte: Universität Freiburg		
17.00 Kirche Dierikon	Samichlaus-Einzug	
17.30 Pfarrkirche	Samichlaus-Einzug	

Wichtige Adressen

www.kathrontal.ch

Pastoralraum

Leitung Pastoralraum

Regina Osterwalder,
Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin Ebikon
Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon
041 444 04 80, regina.osterwalder@kathrontal.ch

Beat Jung, Leitender Priester
Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon
041 440 22 93, beat.jung@kathrontal.ch

Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root
Schulstrasse 7, 6037 Root
041 455 00 60, lukas.briellmann@kathrontal.ch

Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen
Kirchweg 6, 6033 Buchrain
041 444 30 20, felix.buetler@kathrontal.ch

Sekretariat Pastoralraum
Pia Kanebog, Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon
041 444 04 88, sekretariat@kathrontal.ch

Kommunikation Pastoralraum
Marcel Bucher, Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon
041 444 04 88, kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Fachstelle Diakonie
Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon, 041 440 13 04
Daniela Huber, Leitung, daniela.huber@kirchenrontal.ch
Rahel Erni, rahel.erni@kirchenrontal.ch
Beratungstermine nach telefonischer Absprache
Telefonisch erreichbar: Di–Fr, jeweils 9.00–11.00 Uhr

Kirchgemeindeverband (KGV)

Peter Kaufmann, Präsident des Vorstandes
Kirchweg 6, 6033 Buchrain
079 719 41 61, peter.kaufmann@kathrontal.ch

Geschäftsstelle KGV
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon
041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

Weitere Mitarbeitende erreichen Sie über die Sekretariate.
Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch.

Pfarreien

St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain
Donatella Stäheli und Klara Vogel
041 444 30 20, sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
Montag bis Freitag: 08.00–12.00
Kirchgemeinde: Kirchweg 6, 6033 Buchrain
Kirchgemeindepräsident: Peter Kaufmann
041 444 30 20, peter.kaufmann@kathrontal.ch
Pfarreiblatt: Donatella Stäheli, 041 444 30 20
pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch
Reservationen Kirchenzentrum/Sakristan:
Thomas Scheidegger,
041 440 31 55, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

St. Maria Ebikon

Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon
Erna Buchs und Karin Eiholzer
041 444 04 80, sekretariat.ebikon@kathrontal.ch
Montag bis Freitag: 08.30–11.30/14.00–17.00
Kirchgemeinde: Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon
041 440 32 29, geschaeftsstelle.ebikon@kathrontal.ch
Geschäftsführerin: Monika Zwahlen
Kirchgemeindepräsident: Urs Kaufmann
041 444 04 80, urs.kaufmann@kathrontal.ch
Pfarreiblatt: Karin Eiholzer, 041 444 04 80
pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch
Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:
Hans-Peter Schöpfer
079 606 95 51, reservationen.ebikon@kathrontal.ch

St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root
Irene Lindegger
041 455 00 60, sekretariat.root@kathrontal.ch
Montag–Freitag: 08.30–11.30
Kirchgemeinde: Schulstrasse 7,
Kirchgemeindepräsident: Peter Gürber
041 455 00 60, peter.guerber@kathrontal.ch
Pfarreiblatt: Doris Mattle, 079 418 99 38
pfarreiblatt.root@kathrontal.ch
Reservationen Pfarreiheim:
Anita Rohrer, Montag–Freitag: 08.00–11.00
079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Pfarrei aktuell

Elternabend: 4. Klasse, Versöhnungsweg

Am **Dienstag, 5. November** sind um 19.30 Uhr im Pfarreiheim die Eltern der Viertklasskinder zu einem Informationsabend eingeladen. Sie erfahren, welche Themen die Kinder im Religionsunterricht behandeln und wie sie auf den Versöhnungsweg vorbereitet werden. Sie erhalten Hintergrundinformationen zur Versöhnung mit Blick auf den Menschen und Gott. Der Versöhnungsweg in der Pfarrkirche steht während der Fastenzeit im März 2020 während drei Wochen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene offen und ist ein Angebot für alle Generationen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Herzlichen Dank an die Eltern, die uns auf diesem Weg unterstützen. Im Miteinander können wir die Kinder gut begleiten und ihnen die Erfahrung von Versöhnung ermöglichen.

Für das Versöhnungsteam: Rita Lussi

Vorbereitung zur Erstkommunion 2020

Sonntag, 10. November, 9.30 Uhr, Pfarreiheim
Herzlich willkommen zum Startgottesdienst. Wir freuen uns auf das erste gemeinsame Singen, Beten, Hören und Feiern. Die Erstkommunionkinder schreiben sich in diesem Gottesdienst für den Vorbereitungsweg zur Erstkommunion 2020 ein. Im Anschluss sind alle zu Kaffee, Ovi und Zopf eingeladen.

Für das Erstkommunionsteam: Pia Pfister

Start zum Firmweg 2020

Der Firmweg startet im Pfarreiheim am **Samstag, 16. November** von 15.00 bis 17.30 Uhr. Die Firmandinnen und Firmanden machen sich Gedanken zu einem Thema, das uns auf dem ganzen Firmweg begleiten wird. Abschliessend feiern wir passend zu diesem Thema und beziehen Gott mit ein. Er soll uns alle begleiten auf diesem Weg.

Für das Firmteam: Kathrin Pfyl

Sekretariat geschlossen wegen Weiterbildung

Am 11. November bleibt das Pfarreisekretariat infolge Weiterbildung den ganzen Tag geschlossen.

Lichtfeier zur Adventseinstimmung

Freitag, 29. November, 19.00 Uhr, Franziskuskapelle

Wir laden Frauen herzlich zu einer besinnlichen Lichtfeier ein – Worte, Stille, Musik und ein Ritual stimmen uns auf diese besondere Zeit im Jahreskreis ein. Anschliessen des Zusammensein bei einem Punsch.

Samichlaus-Auszug

Sonntag 1. Dezember, 17.00, auf dem Kirchenplatz



Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Pfarreiangehörige!

Es ist wieder soweit – am ersten Adventssonntag ist Samichlaus-Auszug!

Der Einzug erfolgt ab dem Jugendtreff zur Pfarrkirche. Um 17 Uhr ertönen Fanfarenklänge, die Pforten der Pfarrkirche Ebikon öffnen sich und der ehrwürdige Samichlaus tritt heraus. Von der Treppe, in Anwesenheit seiner Ruprechte, Diener, Schmutzli, Zwärgli, Eseli, Iffelen, Trychler und Geisslechlöpfer, richtet der Samichlaus eine Ansprache an Gross und Klein. Danach begibt sich die Chlausenschar in einem prächtigen Umzug Richtung Schulhausstrasse. Auf dem Wydenhof-Schulhausplatz können ihm die Kinder dann persönlich begegnen. Die Trychler- und Chlöpfergruppe sorgt mit wärmendem Tee für das leibliche Wohl der Anwesenden.

Der Samichlaus freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher dieses schönen Anlasses.

An den Abenden vom 4., 5. und 6. Dezember besucht der Ebikoner Samichlaus die (angemeldeten) Familien. Das Anmeldeformular kann auf www.samichlaus-ebikon.ch heruntergeladen werden.

Anmeldeschluss ist der 15. November.

Toni Graf, Chlausenschreiber



MARANATHA komm

Komm und sing!

Projektchor für den Familiengottesdienst am 24. Dezember um 17.00 Uhr

Die Advents- und Weihnachtszeit ist auch eine Zeit des Musizierens und Singens. Gerne möchten wir allen singefreudigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit bieten, für den Familiengottesdienst vom 24. Dezember um 17.00 Uhr in einem Projektchor mitzusingen. In gemeinsamen Proben üben wir die Lieder, damit wir diesen besonderen Gottesdienst mit unserem Singen und Musizieren verschönern können. Wir freuen uns auf viele Stimmen. Zögert nicht, euch anzumelden! Der Projektchor ist Teil des Adventsprojektes unter dem Titel «MARANATHA – komm». Mehr Informationen dazu auf Seite 24 und im Dezemberpfarreiblatt.

Folgende Probedaten sind vorgesehen:

Donnerstag 5., 12. und 19. Dezember,
jeweils 18.00–19.00 Uhr in der Pfarrkirche
Sonntag, 22. Dezember, Hauptprobe 17.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag, 24. Dezember, Vorprobe um 16.00 Uhr und
Gottesdienst um 17.00 Uhr

Leitung und Information:

Kathrin Kaufmann-Lang, 041 440 70 22. Anmeldungen an
das Pfarreisekretariat bis 3. Dezember: 041 444 04 80 oder
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch.

Gruppen und Vereine

FrauenNetz

Spiele-Nachmittag

Mittwoch, 6. November, 14.00 Uhr, Pfarreiheim

Diese Einladung richtet sich an Kinder ab vier Jahren und ihre Grosseltern oder Eltern. Verschiedene neue und altbekannte Gesellschaftsspiele stehen an diesem bunten Nachmittag bereit, um für Spass und Unterhaltung zu sorgen! Der Eintritt ist frei und es ist keine Anmeldung notwendig. Kuchen und Getränke können vor Ort gekauft werden. Auskunft bei Madeleine Wyssenbach, 076 584 13 44. Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag!

Wanderung Rotsee–Museggmauer

Freitag, 8. November,

Treffpunkt Pfarreiheimplatz um 13.00 Uhr

Zum Abschluss der Saison treffen wir uns zu einem Nachmittagsspaziergang dem Rotsee entlang bis Maihof, weiter mit dem Bus bis zum Löwencentner. Danach nehmen wir den Lift zum SUVA-Gebäude. Wir spazieren der Museggmauer entlang und geniessen den Ausblick. Wir hoffen auf einen klaren, warmen Herbsttag, denn die Aussicht über die Stadt, das Seebecken und in die Berge ist fantastisch. Am Schluss treffen wir uns zum Kaffee im Coop-Restaurant. Der Rückweg kann individuell angetreten werden.

Werktagschor



Klosterkirche Muri.

(Foto: Josef Krütli)

Ausflug nach Muri

Der diesjährige Ausflug führte uns nach Muri, wo uns der Organist in der imposanten Klosterkirche die weltberühmte Orgelanlage vorstellte. Wir konnten seine Vorträge an der Evangelien-, der Epistel- und der grossen Orgel in vollen Zügen geniessen.

Nach einer Kaffeepause ging die Fahrt weiter ins Muri-moos. Diese Institution gibt leicht behinderten oder suchtkranken Menschen ein Zuhause. Sie bietet ihnen ein Beschäftigungsprogramm in diversen Bereichen an. Ziel ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner durch individuelle und professionelle Begleitung wieder in der Arbeitswelt zu integrieren. Das Muri-moos ist auch ein attraktiver Naherholungsraum mit imposanten Storchennestern, diversen Tieren, Obst- und Gemüsegärten, Blumenwiesen und tollen Spielplätzen.

Die nächste Überraschung erwartete uns im Moospintli durch das Musiker-Trio Josef Küttel, Urs Märchy und Ernst Bäurle, welches uns während des hervorragenden Mittagessens mit Ländlermusik verwöhnte.

Wir danken Ursula und Ernst Bäurle für diesen wunderschönen Tag.

Helene Lustenberger

Allerheiligen

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2018

Totengedenkfeier Freitag, 1. November,
14.00 Uhr im Pfarreiheim Ebikon

Die Tage von Allerheiligen und Allerseelen sind Gedenktage für unsere lieben Verstorbenen. In der Totengedenkfeier von Allerheiligen gedenken wir der Verstorbenen unserer Pfarrei im Pfarreiheim Ebikon. Zu dieser Feier laden wir Sie herzlich ein.

Als sichtbares Zeichen nennen wir die Namen aller Personen, welche seit November 2018 aus unserer Pfarrei verstorben sind, und zünden für jede eine Kerze an.

Das Bild des Löwenzahns mit seinen zahlreichen Samen soll stehen für all die Erinnerungen, die Sie mit der oder dem Verstorbenen verbinden. Wenn die Samen vom Winde verweht werden, entstehen immer wieder neue Blumen.

In unserem gemeinsamen Beten, Singen und Schweigen lassen wir uns davon berühren. Die Liebe Gottes soll uns dabei tragen.

Pfarreiteam Ebikon

Du bist nicht mehr da
wo du warst
aber überall
wo wir sind.



2018

25. Oktober	Marianne Portmann-Leu, 1946
30. Oktober	Robert Keller-Hirschi, 1925
04. November	Fredy Trachsel-Schwegler, 1945
05. November	Werner Albisser, 1934
09. November	Paola Scalet-Terrenghi, 1934
13. November	Frida Portmann-Marfurt, 1930
17. November	Theresia Hofstetter-Stadelmann, 1926
20. November	Anna Marie Sedlmayer, 1928
23. November	Josef Stübi-Moser, 1928
20. Dezember	Fredy Burri, 1942
23. Dezember	Klara Klaus-Fust, 1921
24. Dezember	Robert Wicki-Thalmann, 1931
26. Dezember	Margrith Mosch, 1936
26. Dezember	René Caminada, 1974
31. Dezember	Roswitha Schmid-Barbieri, 1943

2019

01. Januar	Marietta Bättig, 1960
04. Januar	Robert Stutz-Schlegel, 1928
04. Januar	Rolf Bochsler, 1970
13. Januar	Maria Saccardo Lonardo, 1942
25. Januar	Gabriela van den Broek, 1962
27. Januar	Nina Berchtold-Bachmann, 1927
13. Februar	Alfred Eicher, 1940
16. Februar	Eden Neville Hall, 2002
21. Februar	Hedwig Schraner-Schürch, 1929
25. Februar	Jörg Zurkirchen-Fabbro, 1961
03. März	Romilda Mazenauer-Bumann, 1930
05. März	Olga Bucher-Strebel, 1927
06. März	Anna Janutin-Hitz, 1936
07. März	Emil Albisser-Müller, 1932
11. März	Alfred Felder-Ulrich, 1938



(Fotos: www.marabu-fotografik.ch)

15. März	Ernst Niederberger-Vogel, 1931	12. Juli	Alois Bieri-Schmid, 1922
22. März	Maria Pellizzari-Da Rold, 1927	13. Juli	Josy Bründler-Böbner, 1922
24. März	Rosmarie Stirnimann-Schärli, 1932	18. Juli	Hanspeter Furger, 1954
05. April	Rosmarie Aschwanden-Hofstetter, 1934	24. Juli	Veronika Koch-Portmann, 1940
14. April	Hans Weiss-Liechty, 1925	25. Juli	Marlies Albisser-Müller, 1930
30. April	Alice Rauber-Ott, 1925	27. Juli	Margrit Huwiler-Studhalter, 1928
02. Mai	Franz Moos-Müller, 1936	02. August	Franz Niederberger, 1943
09. Mai	René Hauser, 1950	08. August	Lydia Wasmer-Erni, 1928
17. Mai	Marta Kaufmann-Moser, 1929	23. August	Maria Furrer-Brunner, 1930
05. Juni	Maria Bründler-Stalder, 1935	26. August	Max Brunner-Arnold, 1929
18. Juni	Gertrude Reihnsner, 1936	30. August	Edgar Duss, 1932
18. Juni	Walter Barmettler-Eigel, 1936	04. September	Heidi Bissegger-Siegrist, 1935
03. Juli	Francisco Garcia Lucas, 1937	03. Oktober	Rudolf Mandl, 1939
10. Juli	Rosa Haas-Müller, 1924	08. Oktober	Kaspar Bründler-Schmid, 1938
11. Juli	Hans Götz-Bianchi, 1940	11. Oktober	Ruedi Vogt-Kupper, 1933

Altarweihe

Wir wecken sie auf

Sie erinnern sich an den kleinen Prinzen von Antoine de Saint-Exupéry. Am achten Tag nach der Panne mit seinem Flugzeug in der Wüste haben der Pilot und der kleine Prinz kein Wasser mehr und suchen in der Weite der Wüste einen Brunnen.

Der Brunnen singt

Beim Brunnen, den sie erreichten, war alles bereit: die Winde, der Kübel und das Seil. Der kleine Prinz «lachte, berührte das Seil, liess die Rolle spielen. Und die Rolle knarrte wie ein altes Windrad, wenn der Wind lange geschlafen hat.»

«Du hörst», sagte der kleine Prinz, «wir wecken diesen Brunnen auf und er singt ...».

Innenrenovation

Und so wird es am ersten Dezember sein – wenn wir in unsere frisch renovierte Kirche einziehen. Wir wecken sie wieder auf und sie wird singen. Seit Ende April wurden in der Kirche unzählige Meter Kabel verlegt, ein neuer Boden auf der Empore eingelegt, die Orgel auseinandergenommen und revidiert, neue Orgel-Pfeifen eingebaut, die Wände und Decken vom schwärzlichen Film gereinigt, neue Lampen installiert, die Sakristei umgebaut und so vieles mehr.

Gottesdienst mit Altarweihe

Es fehlte ein halbes Jahr lang all das, was eigentlich zu einem Kirchenraum gehört – die Gebete, Gottesdienste, Gesänge, Orgelklänge, Geschichten, Lachen und Weinen, Seufzen, das Flackern von Kerzenlicht, stilles Verweilen und so vieles mehr. Am 1. Dezember nun wecken wir die Kirche wieder auf. Alles wird bereit sein. Wir geben sie

ihrer Bestimmung zurück. Der Kirchenraum wird der Pfarrei wieder «eine bergende Hülle bieten». Und es wird, wie das Wasser in der Wüste, das der kleine Prinz und der Pilot aus dem Brunnen schöpften «gut sein für das Herz». In diesem festlichen Gottesdienst wird Weihbischof Denis Theurillat den neuen Altar weihen und den Ambo segnen. Der Chor Santa Maria, ein Projektchor und Instrumentalistinnen und Instrumentalisten werden unter der Leitung von Sigisbert Koller den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Alle sind herzlich eingeladen, diesen ersten Adventssonntag als Pfarreigemeinschaft miteinander zu feiern. Ab diesem Sonntag wird unser Kirchenraum auch in Zukunft weiterhin seine eigene Ausdruckskraft und Würde haben.

Maranatha – ein besonderer Advent

Dieser Festtag am ersten Adventssonntag ist gleichzeitig der Start für unseren besonderen Advent unter dem Titel «MARANATHA – komm». Maranatha kommt aus dem Aramäischen und bedeutet: «Unser Herr, komm». Die Urgemeinde in den Anfängen des Christentums betete diesen Ruf in jedem Gottesdienst, den sie, damals noch in Privathäusern, feierten.

Der besondere Advent «MARANATHA – komm» ist als vertiefte Zeit der Spiritualität für die Pfarrei gedacht. Die Altarweihe soll nicht als einmaliges Ereignis für sich allein stehen, sondern eben diesen besonderen Advent mit dem Motto «MARANATHA – komm» einläuten.

Sie werden zu unterschiedlichen Anlässen eingeladen, die für verschie-



MARANATHA
komm

dene Altersgruppen und Interessen angeboten werden. Mehr dazu im eingelebten Flyer im Dezemberpfarreblatt. Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen und Kommen so ganz nach dem adventlichen Motto «MARANATHA – komm».

*Für das Kerneam
und die Projektgruppe:
Regina Osterwalder,
Gemeindeleiterin*

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Feiern und Essen

Am Sonntag, 1. Dezember dürfen wir mit Weihbischof Denis Theurillat feiern und der neue Altar sowie der neue Ambo werden im Rahmen eines Festgottesdienstes eingeweiht und gesegnet.

Der Kirchenrat freut sich, wenn Sie an der Feier zahlreich teilnehmen und wir Sie im Anschluss ganz herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ins Pfarreiheim einladen dürfen. In diesem Miteinander kommt so sicher die Pfarreizusammengehörigkeit von uns allen zum Ausdruck. Schön, wenn wir gemeinsam miteinander auf unsere Pfarrei anstossen und einen bewegten Start in den Advent begehen können. So, wie dies auch Motto im diesjährigen Adventsprojekt der Pfarrei zum Ausdruck kommt: MARANATHA – komm!

*Urs Kaufmann,
Präsident Kirchenrat*

Einladung

Kirchgemeindeversammlung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
und Mitbürger

Wir laden Sie ein zur **ordentlichen
Kirchgemeindeversammlung
der katholischen Kirchgemeinde
Ebikon am**

**Dienstag, 26. November
19.30 Uhr
Pfarreiheim Ebikon**

Ergänzung zu Traktandum 4 – aus Alt mach Neu

Zum Wohnhaus Dorfstrasse 8 (Immobilie der Kirchgemeinde Ebikon) hat der Kirchenrat Anfang 2017 eine Gebäudeanalyse in Auftrag gegeben. Die daraus resultierenden Empfehlungen von Sanierungsmassnahmen an diesem Gebäude, sowie der Umstand, dass das Wohnhaus nur von einer Partei genutzt werden kann und zurzeit viel Raum im Haus leer steht, hat den Kirchenrat bewogen, eine Studie zur Weiterentwicklung dieses Hauses in ein kleines Mehrfamilienhaus in Auftrag zu geben. Mit einer neuen Erschliessung des Wohnhauses im Bereich des jetzigen Anbaus, sowie einer Erweiterung um je ein Zimmer und einem Balkon pro Geschoss, kann aus

Traktanden

1. Begrüssung und Jahresbericht Kirchenrat
2. Kirchgemeinde und Pfarrei unterwegs
3. Voranschlag 2020 der Kirchgemeinde
 - 3.1 Kenntnisnahme Finanzplan
 - 3.2 Kenntnisnahme Jahresprogramm 2020/
Investitions- und Aufgabenplan 2021 bis 2024
 - 3.3 Genehmigung des Voranschlages 2020
 - 3.4 Festsetzung des Steuerfusses
4. Dorfstrasse 8: Genehmigung eines Sonderkredites für Sanierung, Anbau und Umgebungspflege über Fr. 1 180 000.00 und einen damit verbundenen Bankkredit von max. Fr. 500 000.00.
5. Bauprojekt Höfli: Genehmigung der Abrechnung des Sonderkredites Höfli mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 113 850.00.
6. Genehmigung der Betriebsreglemente Pfarreiheim und Kirchenzentrum Höfli
7. Genehmigung des Reglements zur Videoüberwachung
8. Varia

dem bestehenden Wohnhaus ein Mehrfamilienhaus mit drei Wohnungen geschaffen werden. Im Zusammenhang mit der Gebäudeerweiterung können auch die aus der Gebäudeanalyse empfohlenen Sanierungsmassnahmen umgesetzt werden. Dazu beantragt der Kirchenrat anlässlich der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung einen Sonderkredit.



Dorfstrasse 8 in Ebikon.

Markus Fröhlich, Kirchenrat

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Ebikon wohnhaften katholischen Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger sowie alle niedergelassenen katholischen Ausländerinnen und Ausländer, die das 18. Altersjahr erfüllt haben, bis zum 21. November 2019 in

Ebikon ihren Wohnsitz geregelt haben und seither ununterbrochen in der Gemeinde wohnhaft sind. Die Unterlagen zum Voranschlag 2020 werden während 16 Tagen vor der Versammlung auf www.pfarrei-ebikon.ch publiziert und im Schriftenstand der Pfarrkirche aufgelegt. Die Akten können nach Voranmeldung bei der Geschäftsstelle eingesehen werden. Die Kirchgemeindeversammlung wird mit einem Aperitif abgerundet. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Kirchenrat Ebikon

Pfarrei aktuell

Neugestaltung Friedhof Root

Einsegnung des Urnenhains

Fast ein halbes Jahr dauerten die umfangreichen Arbeiten zur Um- und Neugestaltung des Friedhofs Root. Neben den Wegen, der Beleuchtung, einer Sprinkleranlage und einer neuen Bepflanzung wurden auch neue Grabarten geschaffen. Seit Ende 2018 stand bereits das Aschegrab und mit dem Abschluss der Arbeiten im Herbst nun auch der Urnenhain zur Verfügung. Nachdem das Aschegrab bereits 2018 eingesegnet wurde, segnen wir den neuen Urnenhain am 1. November im Anschluss der Totengedenkfeier.

14.00 Uhr Beginn der Totengedenkfeier
15.00 Uhr (ca.) Einsegnung Urnenhain

30 Jahre Unterfeld – 30 Jahre Erfolgsgeschichte

*Hier
lebe ich
gern.*



Alterssiedlung Root

**Sonntag, 3. November,
10.00 Uhr**

Ein Erfolg, der sich nicht in Zahlen und guten Rechnungsab-
schlüssen zeigt, sondern
im aktuellen Logo, das die
ganzen 30 Jahre wider-
spiegelt:

«Hier lebe ich gern.»

Von Anfang an war das
Unterfeld und später die

Alterssiedlung Root ein Ort mit einer sehr guten und ein-
ladenden Atmosphäre, ein Ort, wo man gerne hinkommt,
ein Ort zum Wohnen.

Es steckt ein grosses Team dahinter, das mit seinem Enga-
gement und seiner Fürsorge diese Umgebung schafft, in
der es sich gut leben und auch arbeiten lässt. Diese erfolg-
reichen 30 Jahre feiern wir in einem Gottesdienst in der
Pfarrkirche Root, zusammen mit dem Jodelclub Habsburg,
Mitarbeitenden, Bewohnerinnen und Bewohnern der
Alterssiedlung – und mit Ihnen. Anschliessend gibt es im
Unterfeld einen Apéro und ein Fest mit vielen Überras-
chungen. Hier feiere ich gern! Feiern Sie mit!

*Lukas Briellmann, Gemeindeleiter
und Tobias Ladner, Geschäftsführer Alterssiedlung Root*



(Foto: Lukas Briellmann)

Martinstag am 11. November

Patrozinium Pfarrkirche St Martin

Am 10. November feiern wir den Namenstag unserer
Pfarrkirche. Der Heilige Martin kommt dabei beson-
ders zu Ehren.

Sonntag, 10. November, 10.00 Uhr:
festlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche
anschliessend Apéro

St. Martinsspiel und Laternenumzug

Pfarrkirche Root, Montag, 11. November, 17.00 Uhr

Die wichtigsten Stationen des heiligen Martin werden
die Ministranten in einem kurzen Spiel aufführen. Im
Anschluss gehen wir mit den selbst gebastelten Later-
nen über die Oberwilstrasse bis zum Pfarreiheim, wo
uns ein grosses Feuer, Lebkuchen und Punsch erwar-
ten. Ein mystisches Erlebnis für die ganze Familie.

Wir gratulieren

8. November	Heinrich Jost, 1944
9. November	Karl Hetzler, 1944
11. November	Fritz Stöckli, 1939
25. November	Antoinette Keller, 1925 Agnes Schwegler, 1925

Krippenausstellung in der Pfarrei

Machen Sie mit!

Eine jede und ein jeder hat ein eigenes Bild von der Krippe. Viel Brauchtum und verschiedene Emotionen werden in die kleinen und grossen Kunstwerke gesteckt. Schon alleine die Darstellung vom Stall hat viele Variationen. Dazu kommt die schier unerschöpfliche Auswahl bei den Figuren. Diese Vielfalt der Krippen möchten wir gerne darstellen und dabei Sie einladen, Ihre Krippe in der Kirche in Dierikon oder der Pfarckirche in Root für eine Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Die verschiedenen Krippen werden vom Freitag, 29. November bis zum Freitag, 13. Dezember gezeigt, danach erhalten Sie Ihre Krippe wieder zurück. Teilen Sie etwas von Ihrer Weihnachtstradition und tragen Sie damit zur adventlichen Stimmung in den Kirchen bei.



(Foto: Lukas Briellmann)

Anmelden können Sie sich über den Terminkalender auf www.pfarrei-root.ch. Wählen Sie dazu das Datum 18. November/Details und füllen Sie dort die Anmeldung aus. Sie können sich auch direkt auf dem Sekretariat an der Schulstrasse 7 in Root melden.

Wir brauchen die ungefähren Masse der Krippe und Ihre Kontaktdaten.

Anmeldeschluss ist der Montag, 18. November. Den genauen Zeitpunkt zum Einrichten werden wir nach Eingang aller Anmeldungen festlegen. Wir freuen uns auf eine interessante, bunt gemischte Ausstellung.

Anita Rohrer

Lichterweg Gisikon

Eröffnung am Freitag, 29. November, 19.00 Uhr



(Foto: Lukas Briellmann)

Im Advent wird der Lichterweg in Gisikon wieder erstrahlen. Die Eröffnung findet am **Freitag, 29. November** statt und wird musikalisch von Barbara und Patrik Bachmann umrahmt.

Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum und besuchen Sie auch dieses Jahr den Lichterweg in Gisikon. Geniessen Sie die Stille und die Beschaulichkeit des licht erfüllten Naturweges und tauchen Sie ein in das «Wunder von Weihnachten».

Neu wird der Pavillon am Freitag und Samstag von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet sein.

Adventsfenster

Auch dieses Jahr hoffen wir auf schöne Begegnungen an den Adventsfenstern. Es wäre schön, wenn wir viele Pfarreiangehörige oder auch Gruppen aus Dierikon, Gisikon, Honau und Root dafür begeistern können. Vielleicht haben Sie schon einmal Ihre Türen geöffnet, oder die Idee ist für Sie eine neue Herausforderung. Wir freuen uns über Ihr Mitmachen und sind überzeugt, dass dies zu einer interessanten Erfahrung wird.

So können Sie Ihren Beitrag leisten

Sie schmücken ein Fenster, welches von der Strasse her sichtbar ist. Wenn möglich mit der Zahl des von Ihnen gewählten Tages.

Durch dieses Fenster signalisieren Sie, dass Sie an diesem Abend die Türe für Gespräche, Begegnungen und gemütliches Beisammensein öffnen.

Sie laden also zu einem Tee, Kaffee, Glühwein und eventuell einer kleinen Knabberlei ein.

Ebenso ist es möglich, dass Sie zu sich im Freien, also im eigenen Garten oder auf dem gemeinsamen Quartierplatz, einladen. Sie bestimmen den genauen Zeitpunkt, ab wann Sie die Türe öffnen respektive die Gäste erwarten (bewährt hat sich die Werktagszeit ab ca. 19.00 Uhr).

So können Sie sich anmelden

Sie rufen das Sekretariat der Pfarrei Root an (041 455 00 62) und erfahren so auch die freien Termine.

Sie schicken eine E-Mail an pietsch.dubach@kathrontal.ch und melden Ihren Wunschtermin. Sollte dieser besetzt sein, werden wir Sie kontaktieren, um einen freien Termin zu finden.



(Foto: Johannes Frank)

Bitte teilen Sie mit der Anmeldung auch mit, ob die Begegnung im Haus oder im Freien stattfindet. Bitte melden Sie sich **möglichst bald, spätestens aber bis am 5. November** an.

Im Dezemberpfarreiblatt erscheint die Information, wann und wo ein Fenster die Türen öffnet.

Der Samichlaus ist unterwegs



(Foto: Beat Barmettler)

Mit den oftmals nebelverhüllten, dunklen Novemberabenden naht sie wieder, die Zeit, wenn in der Pfarrei der Samichlaus unterwegs ist. Voller Erwartung der Kinder, was der gütige Mann in der warmen Stube zu loben und als Dank und Motivation zu schenken weiss. Gewähren auch Sie ihm und seinem Geleit Gastrecht in Ihrem Haus, die Kinder werden es mit strahlenden Augen danken!

Bevor der Mann im Bischofsgewand seine Besuche in den Häusern vornimmt, zieht er zusammen mit Schulkindern, die ihm mit feurigen Fackeln den Weg weisen, farbenprächtige Iffeln auf dem Kopf tragen, Glocken schwingen oder mit Geisseln knallen, ins Dorf ein, um sich bereits da vor dem Schulhaus oder vor der Kirche die ersten Lieder oder Gedichte anzuhören.

Für einen reibungslosen Ablauf dieses Einzugs und der nachfolgenden Hausbesuche mit Anmeldung finden Sie entsprechende Formulare in Ihrem Briefkasten oder Sie informieren sich auf den Onlineportalen der örtlichen Nikolaus-Vereinigungen.

Informationen zu den Chlauseinzügen

Root

Einzug: Sonntag, 1. Dezember um 17.30 Uhr
 Hausbesuche am 4., 5. und 6. Dezember
 Weitere Informationen und Anmeldung:
www.samichlaus-root.jimdo.com

Dierikon

Einzug: Sonntag, 1. Dezember um 17.00 Uhr
 Hausbesuche am 4., 5. und 6. Dezember
 Weitere Informationen und Anmeldung:
www.samichlaus-dierikon.ch

Gisikon

Einzug: Mittwoch, 4. Dezember um 18.00 Uhr
 Hausbesuche am 4., 5. und 6. Dezember
 Weitere Informationen und Anmeldung:
 Flugblatt in alle Haushalte in Gisikon

Eltern-Kind-Singen



(Foto: Cornelia Wolanin)

Mit viel Freude lernen wir bekannte und neue Lieder, Kreisspiele und Verse kennen und probieren sie gleich selber aus. So können sie auch zu Hause immer wieder gesungen und gespielt werden.

«Zum Glück hat der kleine Teddybär gerade noch mitbekommen, wie Marina aus dem Haus geht. Mit einer Laterne! Schnell rannte er hinterher»: Mit dem kleinen Bären erleben wir den Sankt-Martins-Umzug im Bilderbuch. Für alle, die beim Umzug dabei – oder eben nicht dabei – sein werden, eine wunderbare Gelegenheit, um die Geschichte unseres Kirchenpatrons St. Martin altersgerecht zu thematisieren. Mit einem gemütlichen Zvieri lassen wir den Nachmittag ausklingen.

Mittwoch, 13. und 27. November, 15.00–16.30 Uhr
im Pfarreiheim Root

Eingeladen sind Kinder (nicht schulpflichtig) in Begleitung ihrer Eltern oder einer erziehungsberechtigten Person.

Kursleitung: Cornelia Wolanin (Katechetin)
cornelia.wolanin@kathrontal.ch, 041 455 00 63 und
Ursula Frede (Musikpädagogin)

Mitbringen: Rutschsocken oder Hausschuhe und ein Zvieri, das die Kinder gut teilen können.

Anmeldung: auf www.pfarrei-root.ch unter der Rubrik Pfarrei-Anlass, bis 10. November.

«Das Rössli, die Seele eines Dorfes ...»

... kommt ins Kino.

Der Film von Erich Langjahr und Silvia Haselbeck ist eine Langzeitbeobachtung. Dieses Zeitzeugnis erzählt die historischen und baulichen Ereignisse des 1751 erbauten Gasthauses Rössli in Root. Im Zentrum des Films steht die ländliche Zivilisation von heute in ihrem raschen Wandel. Der Film beschäftigt sich mit unserem kulturellen Erbe und konfrontiert den Zuschauer mit den Werten der heutigen Zeit.

Die Filmpremieren finden statt am:

Sonntag, 24. November, 10.30 Uhr

im Kino Bourbaki in Luzern

Montag, 25. November, 20.15 Uhr

im Kino Seehof in Zug

Jahr der Bilder

(M)ein Kirchenbild



(Foto: picwiss.ch)

Muss (m)eine Kirche «rund», harmonisch, makellos sein?

Oder darf sie auch Ecken und Kanten haben, an denen man sich stösst –

und die zum Nachdenken und handeln anregen?

Cornelia Casutt

Allerheiligen und Allerseelen

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2018



(Foto: Lukas Briellmann)

Totengedenkfeier

Freitag, 1. November

14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Jeder Untergang
ist gleichzeitig
ein Aufgang
an einem anderen Ort.

2018

07. November	Julia Felder-Roos, 1936
25. November	Aldo Sartori-Bucher, 1953
26. November	Sofie Trüb, 1925
28. November	Walter Petermann-Truttman, 1923
11. Dezember	Christian Zemp, 1987
19. Dezember	Stephan Kurmann, 1958

2019

01. Januar	Seppi Wey-Bucher, 1941
13. Januar	Prisca Stamm-Sona, 1950
12. Februar	Franz Schaffhauser-Schmid, 1934
09. März	Bernard Mutafuni-Herzog, 1972
17. März	Werner Enz-Zraggen, 1927
05. April	Marie-Theres Besozzi-Eggstein, 1936
08. April	Otto Fellmann-Stocker, 1935
14. April	Liam Villiger, 2019
30. April	Oskar Balmer-Döös, 1933
15. Mai	Bruno Steiner, 1953
23. Mai	Christian Zeller-Unternährer, 1958
29. Mai	Vreni Zimmermann-Mathis, 1933
31. Mai	Elisabetha Brunner, 1932
07. Juni	Kaspar Petermann-Pfiffner, 1930
27. Juli	Charlotte Kocher-von Burg, 1938
03. August	Otto Hermann-Bättig, 1934
09. August	Rita Haldemann-Kronenberg, 1940
18. August	Maria Arnet-Scheuber, 1945
21. August	Rita Burri-Schumacher, 1933
29. August	Peter Mattmann-Blättler, 1945
11. September	Jakob Schurtenberger-Imgrüth, 1929
22. September	Louise Petermann, 1924
04. Oktober	Hans Wicki-Steiner, 1934

Der «Tanz der Derwische» am 7. November in Luzern

Tanzend zu sich selbst kommen

Der «Tanz der Derwische» in der «Woche der Religionen» (3.–10. November) bietet die Möglichkeit, sich einer mystischen Richtung des Islam anzunähern. Wer will, kann die Tanzmeditation selbst ausprobieren.

Tanzende Derwische? «Irgendetwas Östliches» ist wohl bei den meisten das, was sie dazu sagen können. «Es ist eine Tanzmeditation mit begleitender Musik», erklärt Mathias Brandenberger. Er ist Mitglied des Ensembles Tumata, das am 7. November im Kirchensaal Maihof mit dem Drehtanz Sema einen Einblick in diese Form spiritueller Praxis gibt.

Zu den Gefühlen vordringen

Der Sufismus kann als mystische Richtung des Islam verstanden werden – als eine Art «erfahrungsphilosophischer» Zugang dazu. Mathias Brandenberger, im Alltag Psychiater, betont, der Sema verkörpere vor diesem Hintergrund eine friedvolle Wertorientierung. «Mit der Technik des Sich-Drehens ist eine mystische Erfahrung möglich. Es geht darum, sich auf sich selbst hin zu vergewissern und nach innen zu orientieren. Der Tanz funktioniert dabei wie ein Gefäss, das uns ermöglicht, zu den eigenen Gefühlen vorzudringen. Er hilft auch, uns etwas vom dauernden Gedankenlärm zu lösen.»

Eine andere Seite des Islam

Der Sema-Tanz hat einen integrativen Charakter; er solle, so Brandenberger, «das Gefühl einer Atmosphäre von Ruhe und Frieden vermitteln». Dies werde auch durch das Zuschauen erlebbar. Gleichwohl sind die Anwesenden zum Schluss des Abends zum Mit-Drehen eingeladen.



Der Drehtanz der Derwische hilft, sich nach innen zu orientieren. Zwei Derwische in der Hergiswiler Pfarrkirche, begleitet von Musikern auf originalen Instrumenten.

Bilder: Markus Elsener

Der «Tanz der Derwische» findet im Rahmen der «Woche der Religionen» statt. Dahinter steht Iras Cotis, ein Verein, der den interreligiösen Dialog fördert. «Wir arbeiten in erster Linie mit Gemeinschaften, die hier in Luzern vertreten sind», sagt Judith von Rotz vom Bereich Migration-Integration der Katholischen Kirche Stadt Luzern, die für den Anlass verantwortlich ist. Im Umfeld des Sufismus gibt es hier allerdings keine Gruppe. Durch den Gastauftritt von Tumata

kann diese Form der Spiritualität dennoch hautnah erlebt werden. «Der Anlass ermöglicht einen spirituellen Zugang zum Islam und zeigt eine andere Seite dieser Glaubensrichtung», sagt Judith von Rotz. Die Woche der Religionen soll Begegnungen und Einblicke ermöglichen sowie das Verständnis für das wecken, das wir nicht so gut kennen. *Robert Bossart*

Tanz der Derwische, Do, 7.11., 19.30 Uhr, Kirchensaal Maihof, Luzern, Eintritt frei www.woche-der-religionen.ch

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal,
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

Redaktion: Donatella Stäheli (Buchrain-Perlen),
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Matle (Root),
Marcel Bucher (Pastoralraum)

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Andreas Wissmiller (Schulhof bei Aneho, Togo)

Das Wissen ist wie ein Baum,
den nur mehrere Menschen
umfassen können.

Afrikanisches Sprichwort
